

Die Nährstoffe im Überblick

Glucosaminsulfat, Chondroitinsulfat, die Aminosäuren L-Methionin und L-Cystein

– für die Grundstruktur und die Stoßdämpferfunktion des Knorpels

Die Vitamine A, C, E und die Spurenelemente Zink, Selen und Kupfer

– neutralisieren als wichtige Antioxidantien die sogenannten freien Radikale, die bei Entzündungsprozessen vermehrt auftreten

Das Spurenelement Mangan

– hat auch eine antioxidative Wirkung und ist zudem an den Wachstumsprozessen von Knorpel, Knochen und Bindegewebe beteiligt

Die pflanzlichen Stoffe Hagebutte und Kurkuma

– können Entzündungen und anderen rheumatischen Beschwerden entgegen wirken

Vitamin D₃

– ist wichtig für den Knochenstoffwechsel und kann die Schmerzsymptome bei Rheuma vermindern

Uridinmonophosphat, Folsäure und B₁₂

– aktivieren die körpereigenen Reparaturvorgänge der Nerven und können damit ebenfalls Schmerzen lindern

Die Vitamine B₁, B₂ und B₆

– spielen eine bedeutende Rolle im Energiehaushalt und im Nervensystem

Verbraucherhinweise

NutriSolvan® arthro ist eine ausgewogene Kombination aus verschiedenen Inhaltsstoffen, die für den natürlichen Knorpelstoffwechsel sinnvoll sind und dem Fortschreiten der Arthrose entgegenwirken können. Darüber hinaus sind *NutriSolvan® arthro* weitere Nährstoffe zugefügt, die Entzündungen und Schmerzen verringern und damit auch Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises lindern können.

NutriSolvan® arthro ist kein vollständiges Lebensmittel und kein Ersatz für eine abwechslungsreiche und ausgewogene Ernährung, sowie eine gesunde Lebensweise.

Nur unter ärztlicher Aufsicht verwenden.

Übersicht der Inhaltsstoffe:

| Durchschnittliche Nährwertangaben | pro Tagesdosis (2 Kapseln) | pro 100 g | % RDA* |
|-----------------------------------|---|--------------------|--------|
| Glucosaminsulfat | 600 mg | 26,9 g | ** |
| Chondroitinsulfat | 600 mg | 26,9 g | ** |
| L-Methionin | 100 mg | 4,5 g | ** |
| L-Cystein | 100 mg | 4,5 g | ** |
| Gewürzmischung mit Kurkuma | 50 mg | 2,2 g | ** |
| Fruchtpulver Hagebutte | 50 mg | 2,2 g | ** |
| Uridinmonophosphat | 50 mg | 2,2 g | ** |
| Vitamin A | 2000 i.E. \triangleq 600 µg RE | 26,9 mg RE | 75 % |
| Vitamin C | 80 mg | 3,6 g | 100 % |
| Vitamin E | 75 i.E. \triangleq 50 mg α -TE | 2,3 g α -TE | 417 % |
| Vitamin B ₁ | 5 mg | 0,2 g | 455 % |
| Vitamin B ₂ | 4 mg | 0,2 g | 286 % |
| Vitamin B ₆ | 3 mg | 0,1 g | 214 % |
| Vitamin B ₁₂ | 15 µg | 0,7 mg | 600 % |
| Folsäure | 600 µg | 26,9 mg | 300 % |
| Vitamin D ₃ | 1200 i.E. \triangleq 30 µg | 1,3 mg | 600 % |
| Mangan | 3 mg | 0,1 g | 150 % |
| Kupfer | 2.000 µg | 0,1 g | 200 % |
| Zink | 10 mg | 0,4 g | 100 % |
| Selen | 80 µg | 3,6 mg | 145 % |
| Brennwert | 3 kJ (< 1 kcal) | 143 kJ (34 kcal) | – |
| Eiweiß | 120 mg | 7 g | – |
| Kohlenhydrate | 20 mg | 1,3 g | – |
| - davon Zucker | 18 mg | 1,2 g | – |
| Fett | < 1 mg | 40 mg | – |
| - davon gesättigte Fettsäuren | < 1 mg | < 1 mg | – |
| Ballaststoffe | 4 mg | 194 mg | – |
| Natrium | < 1 mg | 6,3 mg | – |
| BE | 0,002 | 0,1 | – |

*) prozentualer Anteil der empfohlenen Tagesdosis nach Richtlinie 2008/100/EG
**) keine Empfehlung vorhanden

www.franklechtschmidt.de

NutriSolvan® arthro



unterstützt
Ihre Gelenke
und kann
Entzündungen
entgegen wirken

Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Arzt oder Therapeuten:

NutriSolvan® Gesellschaft für Ernährungsmedizin mbH
Wiesenweg 24 • 77880 Sasbach • Freecall: 0800/5585585
vertrieb@nutrisolvan.de • www.nutrisolvan.de

NutriSolvan® arthro ist ein diätetisches Lebensmittel für besondere medizinische Zwecke (ergänzend bilanzierte Diät)
– zur diätetischen Behandlung von Arthrose und Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises.



Die Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises betreffen das Muskel-Skelett-System und das Bindegewebe. Sie sind fast immer mit Schmerzen und häufig mit Bewegungseinschränkungen verbunden.



Die Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises zählen zu den häufigsten Leiden weltweit. Ungefähr 35 Millionen Menschen in Deutschland haben nachweisbare Abnutzungserscheinungen an den Gelenken – die ersten Anzeichen von Arthrose. Wegen der hohen mechanischen Belastung sind hier vor allem die Hüft- und Kniegelenke, sowie die Wirbelsäule befallen.



„Rheuma“ greift zwar in vielen Fällen die Gelenke an, aber auch andere Körperteile – wie Sehnen, Muskeln, Nerven und Knochen – können befallen werden. Die große Vielfalt der Symptome (morgendliche Gelenksteife, druckempfindliche Körperstellen, Schwellungen, Schmerzen, Fieberschübe, Schlafstörungen, Erschöpfungen, etc.) ist typisch und erschwert die Diagnose erheblich. Die Lebensqualität verschlechtert sich vielfach und die Mobilität ist häufig erheblich eingeschränkt.



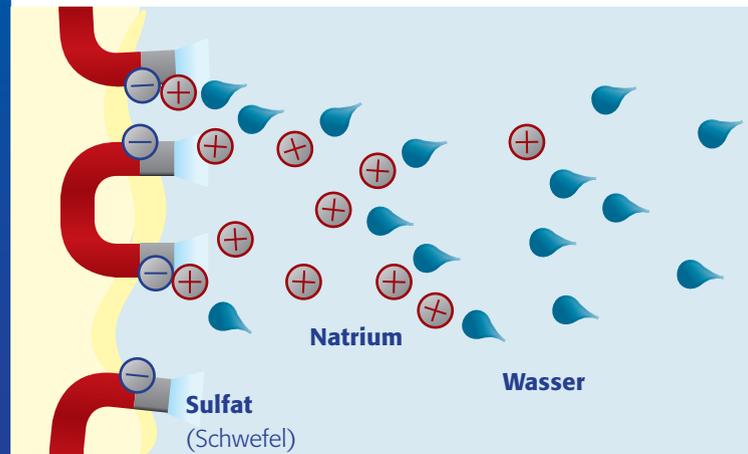
Bei der Bekämpfung der Krankheitsursachen spielt die richtige Mischung aus Bewegung, Erholung und vernünftiger Ernährung eine wichtige Rolle. Da die Knorpelschicht der Gelenke nicht an den Blutkreislauf angeschlossen ist, sondern ausschließlich über die sogenannte Gelenkschmiere versorgt wird, ist es zwingend notwendig sich regelmäßig zu bewegen. Nur durch das Wechselspiel der Be- und Entlastung können Nährstoffe in den Knorpel hinein- und Schlackenstoffe heraus transportiert werden. Wichtig ist aber auch, dass die richtigen Nährstoffe und vor allem auch die ausreichende Menge zur Verfügung stehen.



Wichtige Nährstoffe im Verbund stärken Ihre Gelenke und unterstützen die körpereigenen anti-entzündlichen Prozesse.

Die Knorpelbausteine Glucosamin- und Chondroitinsulfat und die Aminosäuren L-Methionin und L-Cystein

Damit der Körper den Hauptbaustein des Knorpels, das „Proteoglykanaggregat“, aufbauen kann, benötigt er zunächst vor allem die Grundstoffe Glucosaminsulfat und Chondroitinsulfat. Um die „Stoßdämpferfunktion“ des Knorpels zu gewährleisten ist ein hoher Anteil Wasser unerlässlich. Deshalb ist es sinnvoll, zum einen die Grundstoffe in Sulfatform (= Schwefel) einzunehmen, zum anderen noch zusätzlich die schwefelhaltigen Aminosäuren L-Methionin und L-Cystein zuzuführen. Schwefel ist negativ geladen und zieht wie ein Magnet positiv geladene Natriumteilchen an. Natrium zieht wiederum Wasser an. (Studien zeigen, ein arthrotisch verändertes Gelenk hat nur noch etwa ein Drittel Schwefelanteil im Vergleich zu einem gesunden).



Nährstoff-Versorgung des Knorpels (das Wasser-Magnet-Prinzip)

Die Vitamine A, C, E und die Spurenelemente Zink, Selen und Kupfer

Bei Entzündungs- und/oder Zerstörungsprozessen im Gelenk entstehen vermehrt auch so genannte freie Radikale. Um diese zu neutralisieren besteht ein erhöhter Bedarf an antioxidativen Mikronährstoffen wie Vitamin A, C, E, Zink, Kupfer und Selen.

Das Spurenelement Mangan

Mangan hat auch eine antioxidative Wirkung und ist außerdem als wichtiger Bestandteil vieler Enzyme an zahlreichen Vorgängen im menschlichen Körper beteiligt, unter anderem am Aufbau von Knorpel, Knochen und Bindegewebe.

Die pflanzlichen Stoffe Hagebutte und Kurkuma

Beide können ebenfalls auf Grund ihrer antioxidativen Wirkung freie Radikale neutralisieren und hemmen darüber hinaus körpereigene Entzündungsstoffe wie zum Beispiel Prostaglandine. In der Monographie der WHO wird deshalb die Verwendung von Kurkuma bei Rheuma empfohlen.

Vitamin D₃

Vitamin D₃ ist in der Osteoporose-Therapie inzwischen ein fester Bestandteil, da es eine wesentliche Rolle bei der Regulierung des Calcium-Spiegels im Blut und beim Knochenaufbau spielt. Zusätzlich wurde nun aber auch in zahlreichen Studien ein Mangel an Vitamin D₃ bei Rheumakranken festgestellt und eine Substitution empfohlen.

Uridinmonophosphat, Folsäure und B₁₂

Uridinmonophosphat, die Vitamine B₁₂ und Folsäure können die körpereigenen Reparatur- und Regenerationsvorgänge geschädigter Nerven beschleunigen und damit zur Schmerzlinderung beitragen. Die Lebensqualität und die notwendige Beweglichkeit kann dadurch verbessert werden.

Die Vitamine B₁, B₂ und B₆

Die drei B-Vitamine spielen eine wichtige Rolle im Energie- und Nervstoffwechsel des Körpers. Außerdem sind sie an der Aktivierung von Heilungs- und Wachstumsprozessen beteiligt.